

an	HV	DC	ZN			a/a
Datum	21.6	23.6	24.6			
Visa	buy	PK	Z			Z
EPD	21. Juni 1978					
Ref.	+ 311 Tansania 25					

DER DELEGIERTE
FÜR TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Akten-Nr. t.311 Tansania 25-ZN/sr

21 JUNI 1978

ANTRAG Nr. 64/78

Bern, 05. Juni 1978

1. An den Direktor der DEH
2. Bezeichnung der Aktion: Beitrag an den Community Development Trust Fund (CDTF) für die Durchführung von Kleinprojekten in ländlichen Gegenden.

3a. Kurzname der Aktion: (30 Anschläge)

C O M M U N I T Y D E V E L O P M E N T C D T F

3b. Kurzname der Phase: (30 Anschläge)

P H A S E 2

4. Verantwortliche Institution mit Adresse Der Direktor der DEH

5. Land: Tansania

6. Beantragter Kredit: Fr. 420'000.--

7. Art des Kredites:

8. Gegenstand des Antrages:

A fonds perdu

Neue Aktion

Darlehen in lokaler Währung

Neue Aktionsphase
Vorangehende Antragsnummer: 117/75

Andere Darlehen

Zusatzkredit
Vorangehende Antragsnummer:

9a. Dauer der Aktion: 2 Jahre

9b. Pers. Einheiten/Monate: --

10. Beginn der Aktion: Oktober 1978

11. Eintreten beschloss an am: 12. Sept. 1974

Vorgemerker Betrag: Fr. 400'000.--

12. Sektion: Ost-Afrika

13. Sachbearbeiter: N. Zanolli

14. Art der Aktion: kombinierte Aktion
(Haupt- und Sachgruppe gemäss Kontenplan)

Nr. 61.*

15. Sachgebiet der Aktion: Community Development
(Statistische Klassierung)

Nr. 949.*

* Nummer wird vom "Dienst PBS" ausgefüllt.

Kopie ging an:

- Don et Lal
- Nourah



Programmbeitrag an den Community Development Trust Fund von Tansania

Der Community Development Trust Fund (CDTF) von Tansania ist eine gemeinnützige Stiftung, die nach der Unabhängigkeit Tansanias mit dem Zweck gegründet worden ist, die Realisierung von ländlichen Kleinprojekten in den Dörfern zusammen mit der Bevölkerung zu ermöglichen durch finanzielle Beiträge an solche Aktionen. Seine finanziellen Mittel erhält der CDTF von ca. 60 ausländischen Geberorganisationen, für die es die Identifizierung.

Der CDTF arbeitet eng mit den Ministerien und regionalen und lokalen Behörden zusammen. Die Wahl der Projekte erfolgt in Übereinstimmung mit der staatlichen Entwicklungspolitik. In erster Linie werden Landwirtschaft, Kleinindustrie, Wasserversorgungen und das Erziehungswesen finanziert. Die Bevölkerung ist bei der Planung und Ausführung dieser Projekte durch eigene Arbeitsleistungen mitbeteiligt.

Die DEH hat den CDTF bisher zweimal indirekt durch einen Beitrag an Swissaid und einmal direkt durch die Finanzierung von Wasserversorgungen unterstützt.

Gegenstand des vorliegenden Antrages ist es, die Mittel nicht projektgebunden dem CDTF zur Verfügung zu stellen, sondern in Form eines Programmbeitrages. Dadurch soll der CDTF in die Lage versetzt werden, die Mittel flexibel und dem Ziel entsprechend mit weniger Aufwand einsetzen zu können.

Frs. 420'000.--

Antrag Nr 64/78

1. Allgemeiner Rahmen

1.1 Tansania (vgl. Länderfiche, Anhang 1)

1.2 Der Community Development Trust Fund (CDTF)

1.2.1 Der CDTF ist nach der Unabhängigkeit von Tansania im Jahre 1961 auf private Initiative gegründet worden, um die Verbindungen mit ausländischen Entwicklungshilfswerken zu fördern und diesen bei der Abwicklung, Kontrolle und Abrechnung der von ihnen finanzierten Projekte behilflich zu sein.

1.2.2 Der CDTF ist als eine nicht kommerzielle gemeinnützige Stiftung registriert und mit Rechtspersönlichkeit ausgestattet.

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind zum Teil hohe Regierungsbeamte. Das Stiftungspersonal umfasst z.Z. 19 Mitarbeiter und setzt sich zusammen aus Executive Director, Assistant Executive Director, Field Officers, Public Relations Officer, Accountants, Secretaries. (Vgl. Organigramm, Anhang 2.)

Der CDTF arbeitet, obwohl es sich nicht um eine staatliche Organisation handelt, eng mit verschiedenen Ministerien zusammen (vor allem mit dem für ländliche Entwicklung zuständigen "Prime Minister's Office").

1.2.3 Die Stiftung wird vor allem durch private Organisationen im In- und Ausland gespiesen und auch durch Beiträge von Einzelpersonen (insgesamt treten heute 63 verschiedene Geber auf). Beiträge aus dem Ausland kommen von verschiedenen Hilfskomitees (skandinavische Länder, Holland, England, USA, Kanada, Schweiz, Bundesrepublik Deutschland, Italien) sowie von kirchlichen und internationalen Hilfsorganisationen. Aus der Schweiz haben ausser der DEH vor allem die SWISSAID, die FEPA (Fonds für Partnerschaft und Entwicklung in Afrika) und die Studentenschaft der Universität Zürich Beiträge an Projekte des CDTF geleistet.

1.2.4 Das Ziel des CDTF besteht in der Hilfe an, im allgemeinen, kleine Selbsthilfe-Projekte in ländlichen Gegenden, wie Installierung von Pumpen, Bau von Brunnen und Schulen, Förderung der Landwirtschaft etc.

Während die Stiftung das Material zur Verfügung stellt, muss die Bevölkerung die Arbeit gratis leisten. Die Regierung hilft bei der Realisierung der Projekte zumeist durch Materialtransporte und Entsendung von Fachleuten für die Beratung bei der Ausführung dieser Kleinprojekte.

Die Projektauswahl erfolgt aufgrund eines Antrages, den das Dorf ausarbeiten und dem "District Development and Planning Committee" zur Genehmigung vorlegen muss. Ueber das "Regional Planning Committee" gelangt das Gesuch an den CDTF, der - nach Rücksprache mit den entsprechenden Ministerien und aufgrund einer eigenen Projektbeurteilung - über Annahme oder Ablehnung entscheidet und bei einem positiven Entscheid nach einem Geldgeber sucht. Die Projektabwicklung geschieht zumeist über den "District Development

- 2 -

Officer", der das lokale Material einkauft, die Transporte organisiert und mit dem Dorf zusammen den Arbeitseinsatz der Dorfbewölkerung plant. Das Dorf ist auch für den späteren Unterhalt der Projekte verantwortlich. Der CDTF ist selbst nicht operationell tätig (abgesehen von gewissen Materialeinkäufen). Er überprüft jedoch die Projekte durch regelmässige Besuche vor, während und nach der Projektdurchführung. Ebenso überprüft er die Projektausgaben und die Projektbuchhaltung. Für die einzelnen Projekte und Aktionen werden separate Projektabrechnungen mit Belegen erstellt, die den Geberorganisationen zur Einsicht und Ueberprüfung am Sitz des CDTF in Dar es Salaam offenstehen.

- 1.2.5 Die DEH hat den CDTF indirekt durch Beiträge an die SWISSAID bereits für zwei Dorfwentwicklungsprojekte (Antrag Nr. 207/75, Beitrag Fr. 315'000.- im Ulanga Distrikt, Morogoro-Region und Antrag Nr. 156/77, Beitrag Fr. 218'000.- im Kilosa-Distrikt, Morogoro-Region) sowie direkt mit einem Beitrag von Fr. 200'000.- für Wasserversorgungen in der Lindi-Region (Antrag Nr. 117/75) unterstützt.

Die Erfahrungen, die sowohl SWISSAID als auch die DEH in der Zusammenarbeit mit dieser lokalen Organisation gemacht haben, können als positiv gewertet werden.

Dabei ist die Uebereinstimmung in den grundsätzlichen entwicklungspolitischen Richtlinien (vgl. Abschnitt 2.2.2) dieser Organisation mit den Schwerpunkten, die sowohl die SWISSAID als auch die DEH setzt, hervorzuheben. Weiter hat sich die Zusammenarbeit auch deshalb positiv entwickelt, weil die leitenden Persönlichkeiten im CDTF der DEH seit einiger Zeit bekannt sind, und auch die operationelle und administrative Arbeitsweise beidseitig bekannt sind.

2. Das Projekt

2.1 Beitrag an eine lokale Organisation

Wie aus Punkt 1.2.5 hervorgeht, hat die DEH mit dem Antrag Nr. 117/75 bereits einen direkten Beitrag an den CDTF geleistet. Für das damals bewilligte Projekt, die Finanzierung von Wasserversorgungen in der Lindi-Region, formulierten wir unser Anliegen wie folgt:

"Letztlich liegt das Ziel der DEH darin, sich selbst überflüssig zu machen, d.h. dass vermehrt lokale Entwicklungshilfe-Organisationen in den Genuss unserer Hilfe kommen sollten. Wenn man von Partnerschaft spricht, so verwirklicht sie sich auch in dem Vertrauen, das einer lokalen Organisation durch einen direkten Beitrag entgegengebracht wird. Es handelt sich dabei um einen Versuch, sich abzeichnende Tendenzen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen."

Unseres Erachtens hat diese Auffassung heute noch in vermehrtem Masse ihre Gültigkeit.

2.2 Programmbeitrag an den CDTF

- 2.2.1 Gegenstand des vorliegenden Antrages ist es, dem CDTF für das Finanzjahr 1978/79 und 1979/80 einen Programmbeitrag zu gewähren. Mit diesem Programmbeitrag soll der CDTF in die Lage versetzt werden, die von den Dörfern via die lokalen Strukturen (vgl. Punkt 1.2.4) unterbreiteten Finanzierungsgesuche rascher zu beantworten und einzuleiten, ohne, wie bisher, noch längere Verhandlungen und Korrespondenzen, die sich über Monate hinaus erstrecken können, mit den Geberorganisationen aufzunehmen.

Der Umstand, dass heute 63 Geberorganisationen dem CDTF finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, erschwert die zielgerichtete Arbeit des CDTF ausserordentlich. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass jede Organisation ihre eigenen Modalitäten in bezug auf Projektauswahl, Kontrolle, Berichterstattung etc. aufstellt. Durch den Programmbeitrag der DEH soll denn auch ein Teil des administrativen Aufwands des CDTF abgebaut werden können zugunsten einer lokal verbesserten Begleitung und Kontrolle der Projekte.

2.2.2 Die Richtlinien des CDTF

Der CDTF räumt vor allem Projekten in den ländlichen Gegenden Priorität ein und solchen, die sich auf lokal verfügbare Ressourcen abstützen können. Als wichtigstes Kriterium für die Projektauswahl gilt die Beteiligung der Bevölkerung.

Folgende Sektoren und Projekte werden vom CDTF unterstützt:

2.2.2.1 Landwirtschaft

a) Nahrungsmittelproduktion

Tansania hat in den letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen, seine Nahrungsmittelproduktion zu erhöhen. Der CDTF unterstützt diese Bestrebungen durch die Finanzierung von Investitionen (inputs), wie z.B. die Finanzierung von Ochsenzug-Ausbildungszentren, von Pflügen oder Dünger, sowie durch die Finanzierung von verbesserten Fischerbooten oder Bewässerungsanlagen.

b) Lagerung

Es wird angenommen, dass rund 35% der tansanischen Nahrungsmittelproduktion wegen ungenügender Lagerung zugrunde geht. CDTF trägt zur Verbesserung dieser Situation bei, indem zur Finanzierung von Dorf-Lagerhäusern beigetragen wird, durch die Hilfe beim Anlernen von Dorfbewohnern in bezug auf verbesserte Lagerhaltung oder auch durch die Finanzierung einer Lebensmittelreserve in Dörfern, in welchen Lagerhäuser und entsprechend angelerntes Personal bestehen.

2.2.2.2 Industrie

Die Strategie für die industrielle Entwicklung Tansanias ist auf die Verwertung lokal verfügbarer Ressourcen, auf die Bedürfnisse des grössten Teils der tansanischen Bevölkerung und auf die Produktion von Produktionsmitteln für die Landwirtschaft und Industrie ausgerichtet. Diese Strategie wird vom CDTF unterstützt durch die Finanzierung von:

a) Fabrikation von Produktionsmitteln

Darunter fallen z.B. Projekte wie die Produktion von Hacken, Pflügen (oder wie bereits erwähnt) Fischerbooten. Dabei versucht der CDTF das traditionelle Handwerk wieder zu aktivieren, wie z.B. das Schmiede-Handwerk.

b) Industrien zur Verarbeitung von Rohmaterialien

Der CDTF unterstützt kleine Industrien in den Dörfern, welche die lokalen Ressourcen verarbeiten, und zwar zum lokalen Gebrauch, wie z.B. Spinnen und Verarbeiten von Baumwolle, Herstellung von Sisalbürsten und -seilen, oder die Herstellung von Lederschuh.

2.2.2.3 Wasserversorgung

Tansania hat sich als Ziel vorgenommen, die gesamte Bevölkerung bis zum Jahre 1990 mit einer angemessenen Wasserversorgung zu

- 5 -

versehen. Dieses Programm wird seit Jahren vom CDTF unterstützt und mitfinanziert. Dazu gehört auch die Ausbildung von Dorfbewohnern, damit sie in der Lage sind, die Wasserversorgungen zu pflegen bzw. zu warten.

2.2.2.4 Erziehung

Das von Tansania gesetzte Ziel bis Ende der 70er Jahre allen Kindern eine Primarschulausbildung zu ermöglichen, erfordert einerseits die Konstruktion von Primarschulen und Lehrer-Unterkünften und andererseits die vermehrte Ausbildung von Primarlehrern. Der CDTF hat z.B. im finanziellen Jahr 1976/77 mitgeholfen, bei der Konstruktion von über 150 Klassenzimmern und Lehrer-Unterkünften. Dazu kommt auch die Finanzierung von "self-reliance"-Projekten in den Schulen (Landwirtschaft, Viehzucht oder Kleinindustrien).

2.2.3 Die Verteilung der Mittel

Die Finanzplanung für die Verteilung der Mittel sieht wie folgt aus:

35%	Erziehung
22%	Landwirtschaft
16%	Wasserversorgung
14%	Gesundheit/ Community Development
13%	Industrie

Diese Mittelverteilung geht auf das Finanzjahr 1976/77 zurück. Die Verteilung im laufenden Finanzjahr bzw. für die Periode 1978-1980 steht noch nicht im einzelnen fest.

Insgesamt wurden im Budget-Jahr 1976/77 372 Projekte durchgeführt, für einen Totalbetrag von rund 8,5 Mio Tansania Schilling, d.h. ca. 2,1 Mio Schweizerfranken. (Vgl. auch Anhang 3 und 4.)

2.2.4 Modalitäten für den Programmbeitrag

Im April 1978 haben zwischen der Direktion des CDTF und Vertretern der DEH Diskussionen über einen Programmbeitrag stattgefunden. Das Ergebnis dieser Besprechungen ist der Entwurf der Vereinbarung zwischen dem CDTF und der DEH über die Ausrichtung des Betrages und die gegenseitigen Verpflichtungen (Anhang 5).

3. Projektbudget / Auszahlungsmodus

3.1	Für das Finanzjahr	1978/79	Fr. 200'000
	" "	1979/80	" 220'000
			<u>Fr. 420'000</u>
			=====

- 6 -

3.2. Die Auszahlungen erfolgen zweimal jährlich, gemäss der in der Vereinbarung (Anhang 5, Punk 2.2.) aufgeführten Modalitäten.

4. Verantwortliche Intitution : die DEH

5. Würdigung

- Die relativ geringen finanziellen Beiträge ermöglichen es einer Dorfbevölkerung Investitionen vorzunehmen, die die Lebensgrundlagen entscheidend verbessern (Lagerhäuser, Brunnen, Schulhäuser etc..) - und damit auch zu einem langfristigen Entwicklungseffekt beitragen können.
- Der CDTF stützt sich in seiner Arbeit ganz auf die tansanischen Strukturen und entwicklungspolitischen Richtlinien ab.
- Die Zielsetzungen der Organisation entsprechen in allen Punkten den von der DEH verfolgten entwicklungspolitischen Zielen.
- Der CDTF hat sich als eine zuverlässige Organisation erwiesen.
- Der Programmbeitrag ermöglicht einen flexibleren und dem Zweck entsprechend weniger aufwendigen Einsatz der Mittel

6. Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen beantragen wir einen Kredit von

Frs. 420'000.--

=====

für einen Programmbeitrag an den CDTF für die Finanzjahr 1978/79 und 1979/80.

Diese Verpflichtung wird zu Lasten des Rahmenkredits für technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe für die anfangs Juli 1978 beginnende Periode gehen, unter Vorbehalt seiner Annahme durch die Eidgenössischen Räte. Sollte der Rahmenkredit gemäss Bundesbeschluss vom 10. März 1977 bis zum 30. Juni 1978 nicht erschöpft sein, würde diese Verpflichtung zu seinen Lasten gehen.

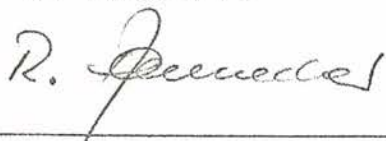
Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Zahlungen sind zu Lasten des Voranschlagkredites, Rubrik 202.492.01, vorzunehmen.

Beantragter Kredit: Fr. 420'000

Antrag Nr.: 64/78

Der Sektionschef: R. Dannecker

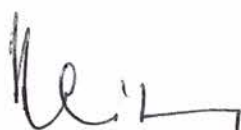
Der Abteilungschef:



ENTSCHEID

über eine Massnahme der
technischen Zusammenarbeit

Direktion für
Entwicklungszusammenarbeit
und humanitäre Hilfe (DEH):



Bern, **20 JUN 1978**

Eidg. Politisches Departement (EPD):

Bern,

Eidg. Finanz- und Zolldepartement (EFZD):

Bern,

NB: Gemäss Verordnung über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe vom 12. Dezember 1977.

Für Kredite bis Fr. 999'999.-; Unterschrift DEH

Für Kredite von Fr. 1 Mio bis Fr. 4'999'999.-; Unterschrift DEH, EPD, EFZD

Für Kredite ab Fr. 5 Mio; Antrag an Bundesrat

t.311 Tansania - ZN/mh

Annex 1

November 1977

TANSANIA - LANDESUEBERSICHT

1 Allgemeine politische und wirtschaftliche Situation

- 1.1. Tansania hat annähernd 15 Mio. Einwohner auf einer fast 30 mal grösseren Fläche als die Schweiz.
- 1.2. Das Land ist administrativ in 20 Regionen eingeteilt. Jede Region umfasst ca. 3 - 4 Distrikte, die ihrerseits wiederum in 4 - 6 Bezirke (Division) unterteilt sind.
- 1.3. Rund 90 - 95 % der Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft. Die Nahrungsmittelproduktion deckt normalerweise den Eigenbedarf (Subsistenz-Wirtschaft). Die landwirtschaftlichen Hauptexportgüter sind Kaffee, Baumwolle, Sisal, Cashewnüsse, Tee und Tabak.
- 1.4. Die Entwicklungspolitik Tansanias lässt sich wie folgt zusammenfassen:
 - Entwicklung soll nach Möglichkeit allen Mitgliedern der Gesellschaft zugute kommen.
 - Die Wirtschaft soll möglichst auf kollektiven und genossenschaftlich organisierten Unternehmungen aufgebaut sein und keine grossen Unterschiede in der Einkommensstruktur aufkommen lassen.
 - Die Entwicklung muss sich auf ein Maximum lokaler Personen stützen und sich vor allem auf die eigenen menschlichen Kräfte verlassen können.

Self-Reliance ist das politische Leitmotiv. Dennoch stammen noch 59 % des Entwicklungsbudgets aus ausländischen Quellen.

- 1.5. Wohl die einschneidendste Veränderung der letzten Jahre betrifft das Villagisation-Programm - das Dorfbildungsprogramm der Regierung, welches in den Jahren 1974 - 76 Umsiedlungen von bis zu 70 % der Bevölkerung nach sich zog.

Das Jahr 1977 kann in gewisser Weise als der Beginn einer Konsolidierungsphase der tansanischen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung bewertet werden.

2. Statistische Uebersicht

2.1. Données générales

Superficie : 940'000 km ²	BIRD	1974
Population : Nombre : 14'351'000	BM	1976
Densité : 16 hab/km ²	BIRD	1974
Taux croissance annuel		
moyen : 2,8 %	BM	1965-74
% en-dessous de 15 ans : 44 %	OCDE	1973
active : agricole : 88 %	"	1967
industrielle : 2 %	"	1971
Taux		
Taux de chômage : -		
Moyenne espérance de vie : 47 ans		1975
Ingestion journalière de calories		
per capita : 1700 calories	"	1970

2.2. Données économiques

PNB : Montant : 1830 Mios \$	BM	1975
per capita : 160 \$	"	1974
taux accroissement moyen		
PNB réel : 4,9 %	OCDE	1970-73
taux accroissement moyen		
PNB per capita : 2,3 %	BM	1965-74
Composition PNB :		
- agriculture : 39,5 %	OCDE	1973
- industrie : 10,9 %	"	1973
- exploitation sous-sol : 1,2 %	"	1973
- autres activités (services) : 48,4 %	"	1973
Valeur des importations : 425 Mios \$	"	1973
Valeur des exportations : 368 Mios \$	"	1973
Accroissement annuel moyen des		
exportations : 11,7 %	"	1973
% des exportations dans le PNB : 20,8 %	"	1972
% de l'épargne nationale dans le PNB : 16,1 %	"	1960-68

2.3. Données financières

Afflux, capital net : 118,67 Mios \$	"	1973
APD net : 86,76 Mios \$	"	1973
Crédit à l'exportation : 12,20 Mios \$	"	1973
Investissements privés : 2,03 Mios \$	"	1973
Autres apports (y c. aide multilatérale) :		
17,68 Mios \$	"	1973
Aide au développement net per capita : 6,59 \$	"	1973
Dette publique : montant : 311 Mios \$	"	1972
service : 35,8 Mios \$	"	1972
intérêts : 6,8 Mios \$	"	1972

% du service de la dette dans les exportations :

8 % OCDE 1972

Commerce avec la Suisse : import : 6'307'511 Frs.

export : 17'715'274 Frs.

3. Entwicklungszusammenarbeit mit Tansania

Tansania war bis 1971 Schwerpunktland für die technische Zusammenarbeit. Dabei handelte es sich in erster Linie um Beiträge an Projekte privater schweizerischer Organisationen.

Die Aktionen konzentrierten sich auf den Sektor Gesundheit (St. Francis-Spital, Ifakara; Medical Assistant School, Ifakara; TB-Bekämpfung in der Morogoro-Region; Zentralpathologisches Labor in Dar es Salaam). Auch in Zukunft soll dieser Sektor neben der technischen Ausbildung (Ingenieurfacultät, Universität Dar es Salaam) weitere Förderung erfahren.

3.1. Übersicht über laufende Aktionen :

Bezeichnung der Projekte	Projektziel	Partnerorg. ev. verant. schweiz. Institution	Proj. Beginn und Ende	Proj. Wert SFr. (1000)	Anteil DEH SFr. (1000)
Universität Dar es Salaam Dpt of Civil Engineering	Ausbildung von tansanischen Bauingenieuren	Der Direktor der DEH	Juni 74 Mai 77 (Projektphase um 1 Jahr verlängert)	1900	1900
Universität Dar es Salaam Central Pathological Laboratory	Ausbildung tans. Pathologen & Laborpersonal	Der Direktor der DEH	Phase 3 Sept. 75 Aug. 77 (Projektphase verlängert)	340	340
Beitrag an den CDTF für Kleinprojekte in Ujamaa Dörfern	Wasserversorgung	C.D.T.F. Dar es Salaam	Okt. 75 Sept. 77 (Projektphase bis April 78 verlängert)	200	200

- 4 -

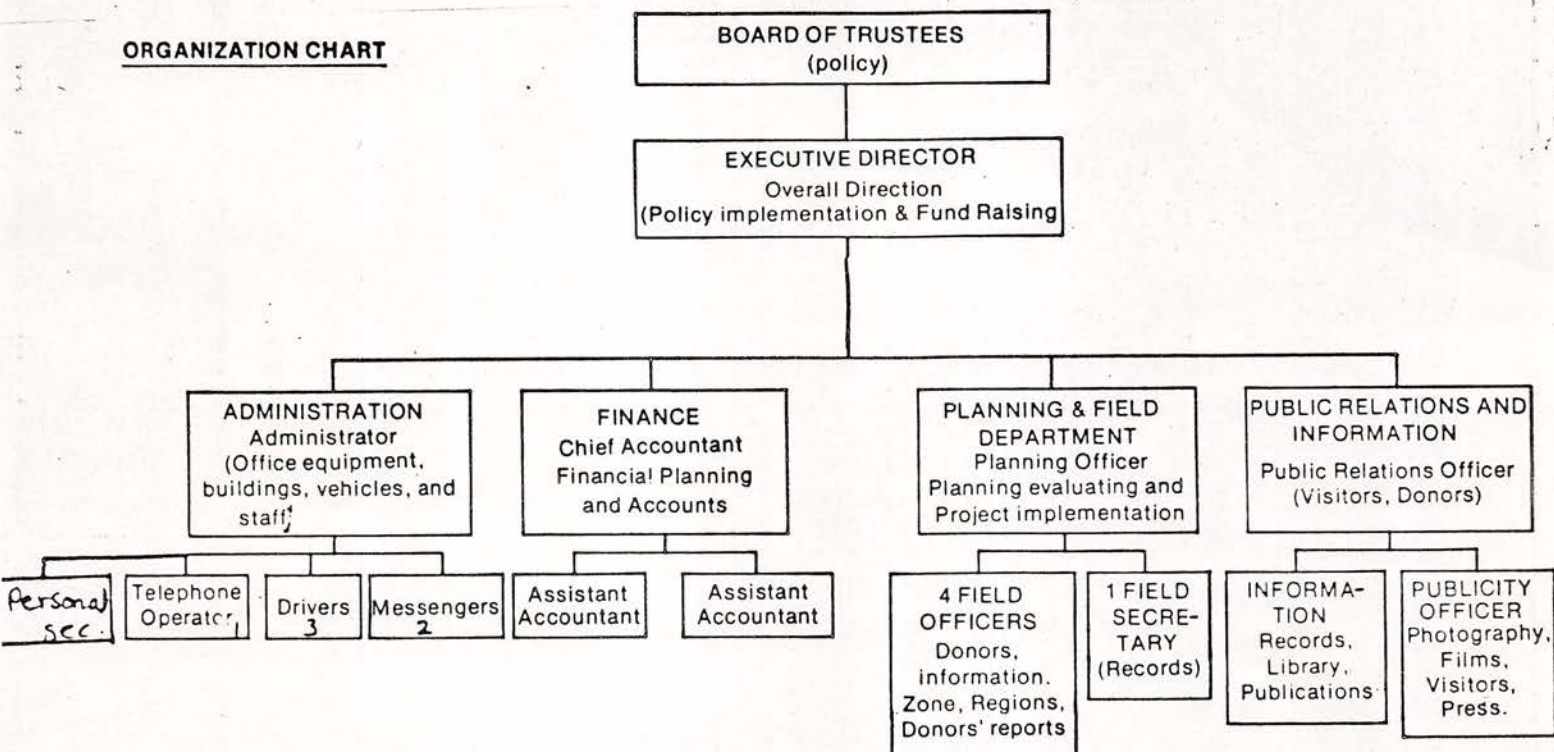
Beitrag an Swissaid für Kombinationsprojekt im Ulanga	Verbesserung der Landwirt. Gesundheit und Ernährung	SWISSAID	Jan. 76 Dez. 79	630	315
Universität Dar es Salaam, Dpt. of Mech. Engineering	Ausbildung von Maschinening. Bau von Dozentenhäusern	Der Direktor der DEH	Juli 76- Juli 79	1800	1800
PNUD/FAO Rural Development Bank	Beitrag für Ausbildungsprogramm	FAO	Dez. 76 Sommer 78	710	710

3.2. Folgende Projekte werden zur Zeit noch diskutiert / bzw. vorbereitet

- Gesundheitsprojekt : Mother and Child Health Upgrading course; evt. Beitrag DEH 500'000 - 1 Mio Fr.
- Projekt : Viehzucht-Förderung rund 2 Mio Fr. Iringa-Region
- Beitrag an TB-National Programm in Zusammenarbeit mit der Union international contre la Tuberculose rund Fr. 300'000.--
- Beitrag an UNICEF (Art der Projekte noch in Diskussion) ca. Fr. 1'000'000.--
- Berufsbildungsprojekt in Zusammenarbeit mit SWISSCONTACT; evt. Beitrag DEH 1,5 - 2 Mio Fr.

Organigramm CDTF

ORGANIZATION CHART



FINANCIAL STATEMENT FOR THE YEAR ENDED 30TH JUNE 1977

RECEIPTS	1976/77	1975/76
Balance b/f from 1975/76:—		
General CDTF funds	5,247,683	3,656,180
National Literacy Fund	40,493	90,712
	5,288,176	3,746,892
Receipts for the year 1976/77		
General CDTF Funds	7,233,353	6,340,306
National Literacy Fund	266,293	10,138,383
	7,499,646	16,479,144
TOTAL FUNDS AVAILABLE	12,787,822	20,226,036
PAYMENTS		
Classrooms and Teachers Quarters	1,983,232	504,029
Water Supply and Irrigation	1,232,048	572,093
Storage facilities and godowns	755,729	10,420
Dispensaries and Clinics	612,155	646,037
Small Workshops	500,939	171,560
Animal husbandry and Farming	492,677	267,710
Maize Mills	414,663	188,500
Day Care and Community Centres	229,511	116,302
Fishing Industry	247,405	26,500
Seminars and Training	92,943	—
Sewing groups	30,854	19,294
Co-operative shops	17,996	—
Miscellaneous	92,130	6,808
Lushoto Integrated Project	357,325	1,000,350
Students and Family assistance	153,096	150,350
Capital Investment—Buildings	260,966	233,160
Administration and Supervision	969,795	725,691
National Literacy Programme	41,260	10,189,057
Pre-financing of LIDEP	—	120,000
TOTAL PAYMENTS	8,484,724	14,937,861
Balance c/f to 1977/78		
General CDTF Funds	4,037,572	5,247,683
National Literacy Fund	265,526	40,493
TOTALS	4,303,098	5,288,176

Anhang 4CDTFPROJECT BUDGETS1975/76 - 1981/82 (ACTUAL, BUDGETED AND PROJECTED)

Figures in T.Sh.,000

PROJECT AREAS \ YEAR	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	176	177	178	179	180	181	182
	ACTUAL	ACTUAL	BUDGETED	PRO- JECTED	PRO- JECTED	PRO- JECTED	PRO- JECTED
Agriculture	1,289	1,437	3,138	3,700	4,300	4,800	5,300
Industries	296	862	1,779	2,400	3,100	3,800	4,400
Water	601	1,046	2,627	2,600	2,900	3,200	3,600
Education	580	2,267	1,534	1,700	1,800	2,000	2,400
Health/Comm. Centers	749	898	1,072	1,200	1,400	1,700	2,100
TOTAL	3,515	6,510	10,150	11,600	13,500	15,500	17,800

Anhang 5

DRAFT

Agreement

between the Community Development Trust Fund of Tanzania
and the Swiss Federal Council

WHEREAS the Community Development Trust Fund of Tanzania (hereinafter called CDTF) in an endeavour to support the self reliance policy of the Government of the United Republic of Tanzania by assisting small rural development projects responding to the needs of the people; and

WHEREAS the Swiss Federal Council represented by the Swiss Development Co-operation (hereinafter called SDC) has agreed to assist the CDTF in the above-mentioned endeavour;

The Contracting Parties to the present Agreement have agreed to the following:

Article 1: Objective

The contribution of SDC to CDTF covered by the present Agreement will be in form of a programme assistance. The reason for this is to support more effectively CDTF in the planning and implementation of its programme, following CDTF policy guidelines (see Appendix 1)

Article 2: Contribution of SDC

- 2.1 SDC agrees to contribute to the CDTF programme Swiss Francs 200'000.- (approx. Tanzania Shillings 800'000.-) for the financial year 1978/79 (1st July 1978 - 30th June 1979) and Swiss Francs 220'000.- (approx. Tanzania Shillings 880'000.-) for the financial year 1979/80 (1st July 1979 - 30th June 1980) in grant form.
- 2.2 These funds will be transferred to CDTF as follows:
- 2.2.1 A first instalment of Swiss Francs 100'000.- in July 1978 after signing the present Agreement by both Contracting Parties;
 - 2.2.2 A second instalment of Swiss Francs 100'000.- in December 1978;
 - 2.2.3 A third instalment of Swiss Francs 110'000.- in July 1979;
 - 2.2.4 A fourth and last instalment of Swiss Francs 110'000.- in December 1979 after having received the summary of receipts and payments for the financial year 1978/79, one signed copy of the auditors' report on CDTF accounts for the financial year 1978/79 as well as the CDTF annual report 1978/79.

- 2 -

Article 3: Commitments of CDTF

3.1. CDTF commits itself:

- 3.1.1 to use the grant of the SDC exclusively in pursuance of the objectives as mentioned in Appendix 1 to the present Agreement;
- 3.1.2 to forward to SDC the following reports for the financial years 1978/79 and 1979/80
- the summary of receipts and payments for each financial year;
 - one signed copy of the auditors' report on CDTF accounts for each financial year;
 - the CDTF annual reports;
 - the CDTF Newsletters;
- 3.1.3 to inform SDC on any matter of major concern which may jeopardize the implementation of the CDTF programme.
- 3.2 Copies of all correspondance with SDC should be sent to the Swiss Embassies in Dar es Salaam and Nairobi.
- 3.3 CDTF will forward reports on projects whenever requested by SDC.
- 3.4 CDTF will on request inform the SDC Representative on planned field trips of CDTF staff; he is permitted to accompany staff on such trips.

Article 4: Consultations

- 4.1 The Contracting Parties shall meet in September/October 1979 and in September/October 1980 in order to:
- discuss the annual report and the auditors' report on the previous financial year;
 - review the implementation of the CDTF programme of the previous financial year;
 - discuss the programme priorities for the ongoing financial year as well as the budget and project allocations;
 - discuss the general policy and future trends of CDTF activities.
- 4.2 In the event of any major difficulty in the implementation of the terms of the present Agreement, the Contracting Parties shall promptly consult each other in order to find an appropriate solution.

Article 5: Auditing of accounts

- 5.1 The CDTF accounts shall be audited by External Auditors appointed by the Board of Trustees of CDTF and approved by the Tanzanian Government.
- 5.2 CDTF shall forward one signed copy of the auditors' report to SDC, as mentioned in Article 2, 2.2.4.

- 3 -

Article 6: Appendix

The Contracting Parties agree that the Appendix 1 (Policy Statement) forms an integral part of the present Agreement.

Article 7: Final provisions

The present Agreement shall come into force on 1st July 1978. It shall cover a period of two years, i.e. from 1st July, 1978, to 30th June, 1980.

Either Contracting Parties may terminate it by giving written notice three months in advance.

The Contracting Parties shall agree upon a possible continuation of their co-operation in February/March 1980

Dar es Salaam, ...

For the Community Development
Trust Fund:

For the Swiss Federal Council: